Legislaturbericht

Die wichtigsten Themen von 2016 bis 2019

DTV
Deutscher
Tourismusverband e.V.

Sicher unterwegs.
Mit dem Deutschland-Reiseschutz.

Gute Gründe...

... für Ihre Gäste:

- Lückenlose Absicherung aller wichtigen Risiken vor und während der Reise
- Mobiliar- und Schlüsselschutz immer inklusive
- Einfacher Versicherungsabschluss über alle Buchungswege
- Leicht verständliche Versicherungsbedingungen

... für Sie als Gastgeber:

- Absicherung gegen mögliche Erlösausfälle im Stornierungsfall
- Zuverlässige und kompetente Vor-Ort-Betreuung durch den Außendienst
- Zusätzliche Einnahmequelle durch starke Provisionen

ERGO
Reiseversicherung

Weitere Infos unter www.reiseversicherung-deutschland.de

Inhalt

VORWORT 4

DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND 6

SCHWERPUNKTE 10

Politik
Nationale Tourismusstrategie der Bundesregierung 11
Die tourismuspolitische Arbeit in Bildern 12
Politische Themen im Fokus 14

Qualität
Klassifizierung von Ferienunterkünften 16
Zertifizierung von Touristinformationen 17
Schlaglichter 18
DTV-Qualitätsinitiativen 19

Impulse
Deutscher Tourismuspreis 20
Deutscher Tourismustag 22
Deutsches Städte- und Kulturforum 24
Die Destination als Bühne 25
Kriterien für Nachhaltigkeit 26
Nachhaltige Tourismusdestinationen 27

GREMIEN UND MITGLIEDER 28

IMPRESSUM 42

Vorwort

Reinhard Meyer, Präsident des DTV

Liebe Mitglieder und Partner des DTV,

es ist viel passiert in den letzten vier Jahren – in der Welt, in der Politik, im DTV. Den ganz großen Bogen will ich hier nicht spannen, aber zurückblicken auf die letzte Legislaturperiode von Ende 2015 bis Ende 2019. Denn allein mit den Themen, Aktivitäten und Veränderungen innerhalb des DTV können wir einen ganzen Bericht füllen.

Lassen Sie mich einen Blick auf die gemeinsam erreichten Erfolge werfen. Die Bundesregierung hat sich unter Federführung des BMWi an die Erarbeitung einer Nationalen Tourismusstrategie gemacht. Der Meldeschein soll digitalisiert werden. Über 30 Organisationen haben sich unter dem Motto #JaZuWeltoffenheit klar für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft positioniert. In Sachen gewerbesteuerlicher Hinzurechnung hat der Bundesfinanzhof sich der Auffassung der Branche angeschlossen. Die DTV-Klassifizierung feiert 25-jähriges Bestehen. Ich finde: das ist durchaus beeindruckend.

Als besonderen Erfolg möchte ich dabei vor allem die Nationale Tourismusstrategie hervorheben. Auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgearbeitet und mit konkreten Maßnahmen versehen ist – ohne DTV hätte sie es wohl nie in den Koalitionsvertrag geschafft. Und damit übernimmt die Bundesregierung erstmals nach über vier Jahrzehnten wieder die Verantwortung für die Tourismuswirtschaft, erkennt in ihr jene Bedeutung, die sie nach Zahlen schon lange hat. Jetzt ist es an uns allen gemeinsam, diese Strategie zum Erfolg für den Tourismus in Deutschland zu führen.

Großen Anteil daran hat sicherlich auch Norbert Kunz. 2017 stieß er, nach 14 Jahren als Büroleiter einer Bundestagsabgeordneten, als tourismuspolitischer Referent zum Team der DTV-Geschäftsstelle, um die politische Verbandsarbeit zu stärken. Wie Sie natürlich wissen, war das nicht seine letzte Station. Nachdem Claudia Gilles nach über 20 Jahren als Hauptgeschäftsführerin des DTV in den Ruhestand ging, übernahm Norbert Kunz im Juni 2019 das Ruder. Egal in welcher der beiden Positionen, treibt er gemeinsam mit dem Team der DTV-Geschäftsstelle die politische Arbeit des Verbands voran, schmiedet neue Bündnisse und bringt unsere Stimme zu allen wichtigen Themen im politischen Berlin ein.

Unsere Stimme haben wir auch Anfang 2019 erhoben. Gemeinsam mit mehr als 30 weiteren Verbänden, Regionen und Organisationen haben wir die Initiative #JaZuWeltoffenheit auf die Beine gestellt. Denn wir sind davon überzeugt, dass Tourismus und Fremdenfeindlichkeit sich ausschließen. Die Botschaft tragen wir deshalb deutschlandweit nach außen, stehen für Werte wie Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz ein. Aus Überzeugung.

Aber nicht nur diese Werte, sondern auch die Neuausrichtung des DTV verfolgen wir aus Überzeugung. So soll die DTV-Strategie 2025 uns dabei helfen, fit für die Zukunft zu werden, Themen schneller bearbeiten zu können, Prozesse zu optimieren. Auch hier sind wir Ende 2019 gut unterwegs. Eine von drei neuen Arbeitsgruppen hat bereits zahlreiche Ergebnisse geliefert, die beiden weiteren gehen 2020 an den Start. Um die Prozesse innerhalb des Verbands und in der Facharbeit zu vereinfachen, wird an der Einführung eines neuen XRM gearbeitet. Es soll uns verstärkt die Möglichkeit zu digitaler Kommunikation, zum direkten Austausch und zur Nutzung künstlicher Intelligenz in unserer Arbeit geben. So reagiert der DTV auf die große Konstante unserer Zeit: die Veränderung. Denn sie prägt nicht nur unsere Branche, sie bestimmt die gesellschaftliche Entwicklung. Die Digitalisierung stellt Organisationsformen und Ansprüche in Frage, das immer stärker werdende Bewusstsein für Nachhaltigkeit zwingt uns zum Umdenken. Egal ob es um ein ökologisches oder ein soziales Bewusstsein geht – die Urlauber stellen Forderungen und haben Ansprüche, auf die wir reagieren müssen.

Am besten wird uns das gelingen, wenn wir diese Herausforderungen gemeinsam angehen. Landes- oder Regionsgrenzen sind auf dieser Ebene in einer globalen Welt obsolet geworden. Vielmehr müssen die unterschiedlichen Akteure und Bereiche im Tourismus ihre unterschiedlichen Stärken in ein gemeinsames, übergreifendes Denken und Handeln einbringen. Und nach meinem Blick zurück, soll dieses „Gemeinsam" auch mein Blick nach vorne sein. Noch stärker als bisher will ich den DTV als Brückenbauer, als Initiator, als Bündnispartner, als die stärkste Stimme im Deutschlandtourismus – und darüber hinaus – etablieren. Gemeinsam mit einem starken Mitgliedernetzwerk, engagierten Vize-Präsidenten, einem produktiven Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle.

Mein Motto für die nächste DTV-Legislatur lautet: „Gemeinsam mehr für den Deutschlandtourismus erreichen!" In diesem Sinne freue ich mich auf eine neue Legislaturperiode als DTV-Präsident, die Weiterentwicklung des Verbands und eine produktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr

Reinhard Meyer, Präsident des DTV

DEUTSCHER
TOURISMUSVERBAND

Wir machen den Tourismus stark. In Deutschland.

Der Verband im Überblick

Aktiv seit über 100 Jahren

Bereits seit dem Jahr 1902 setzt sich der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) für die erfolgreiche touristische Entwicklung des Deutschlandtourismus ein. Als Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen vertritt der DTV die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Behörden, setzt Impulse, vernetzt Akteure miteinander und fördert einen zukunftsweisenden Qualitätstourismus im Reiseland Deutschland. Der DTV bringt sich in politischen Gremien ein und macht sich gemeinsam mit anderen Branchenverbänden, Unternehmen und Bündnissen für günstige Rahmenbedingungen des Deutschlandtourismus stark.

Die Grundfinanzierung des DTV erfolgt ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen. Zur Durchführung fachspezifischer Projekte erhielt der Verband in den letzten Jahren zeitlich befristet und projektbezogen Fördermittel von verschiedenen Bundesministerien. Die DTV Service GmbH ist als 100-prozentige Tochter des DTV e.V. für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich und finanziert sich ausschließlich über Eigeneinnahmen.

Die Arbeit im Dachverband

Im Jahr 2019 waren 109 Mitglieder unter dem Dach des DTV vertreten. An der Spitze des Verbandes steht das Präsidium. Der amtierende DTV-Präsident Reinhard Meyer, seine drei Stellvertreter und die weiteren Vorstandsmitglieder wurden von den Mitgliedern zuletzt für die Legislaturperiode bis zum Jahr 2023 gewählt. Alle vier Jahre wählt die Mitgliederversammlung Vertreter der Landestourismusorganisationen, Städte, Kommunalen Spitzenverbände und Fördernden Mitglieder neu in den Vorstand. Die Facharbeit des Verbandes wurde 2018/19 von der Arbeit in vier ehrenamtlich besetzten Fachausschüssen „Camping und Caravaning", „Mobilität", „Nachhaltiger Tourismus" und „Qualitätsinitiativen" auf die Zusammenarbeit in drei Arbeitsgruppen umgestellt. Die Arbeitsgruppe „Tourismuspolitik" konstituierte sich 2018, die Arbeitsgruppen „Qualität und Kundenorientierung" sowie „Zukunftsentwicklung" nehmen ihre Arbeit Anfang 2020 auf. Die bisherigen inhaltlichen Schwerpunkte gehen in den neuen Arbeitsgruppen auf.

Diese Umstellung ist Teil des 2016 begonnenen Strategieprozesses, der die Facharbeit neu regelt, den Verband schneller machen und neue Formen der digitalen Zusammenarbeit einführen soll.

Netzwerke und Gremien (Auswahl)

- Beirat Bundesprogramm Blaues Band Deutschland (BMVI/BMU)
- Beirat Radverkehr (BMVI)
- Beirat Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland
- Bundesplattform Wald: Sport, Erholung und Gesundheit (BMEL)
- Bundeswettbewerb Bahnhof des Jahres (Allianz pro Schiene)
- Bundeswettbewerb Deutscher Fahrradpreis (BMVI)
- Digitalisierung im Tourismus (DTV, TIC, Bitkom)
- DRV-Ausschuss Bildung
- DRV-Ausschuss Deutschlandtourismus
- DRV-Ausschuss Nachhaltigkeit
- dwif-Forschungsbeirat
- DZT-Verwaltungsrat
- Fachausschuss Verkehr und Tourismus (Destatis)
- Fachbeirat Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes
- Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen
- Freizeitverkehr und ÖPNV Arbeitskreis (FGSV)
- IHK-Prüfungsausschuss Berlin
- KlimaCent Beirat
- Konferenz Tourismus beim Deutschen Städtetag
- LMO-Pressesprecherkreis
- LMO-Radexperten
- ÖTE Verbände-Arbeitskreis Nachhaltiger Tourismus
- TourCert Zertifizierungsrat
- Tourismusbeirat der Bundesregierung
- VDV-Verbändebeirat

DTV-Strategie 2025

Die wichtigste Stimme des Deutschlandtourismus

Der DTV soll ein lebendiger, partizipativer Verband für alle Mitglieder sein, der die richtigen Themen setzt und lösungsorientiert bearbeitet. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde 2016 eine neue Verbandsstrategie angestoßen, die sich seit 2018 in der Umsetzung befindet. Mit ihr wird sich der DTV als die Stimme des Deutschlandtourismus behaupten und für alle Mitglieder konkrete Mehrwerte schaffen.

Im Mittelpunkt steht eine neue, agile und ergebnisorientierte Facharbeit. Sie bildet den Ausgangspunkt für die künftige Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und die Gremienarbeit.

Fit für die Zukunft

Um den DTV zu einem agileren und flexibleren Verband zu entwickeln, wurden folgende Ziele definiert:

- Zukunftsthemen frühzeitiger erkennen und besetzen,
- schneller und sichtbarer Positionen beziehen,
- noch besser und effizienter mit den Mitgliedern und Experten in den Austausch treten,
- offene und digitale Kommunikationsstrukturen nutzen,
- der Next Generation eine starke Stimme geben.

Die Herzkammer des DTV ist die Facharbeit mit den drei neuen Arbeitsgruppen „Tourismuspolitik", „Qualität und Kundenorientierung" sowie „Zukunftsentwicklung".

Hier werden Zukunftsthemen für den Deutschlandtourismus identifiziert und bearbeitet. In den Arbeitsgruppen arbeiten jeweils ein Präsidiumsmitglied sowie zwei Vorstandsmitglieder mit. Dadurch wird der fachliche Austausch zwischen den Arbeitsgruppen und anderen DTV-Gremien gewährleistet.

Neue Arbeitsgruppen berufen

Im September 2018 konstituierte sich die erste neue Arbeitsgruppe, die AG „Tourismuspolitik". Hier wurden die Branchenkampagne #JaZuWeltoffenheit initiiert, Positionspapiere zur Tourismusförderung auf EU- und nationaler Ebene formuliert und die DTV-Forderungen zur Nationalen Tourismusstrategie vorbereitet, die der Vorstand auf seiner Sitzung im November 2019 in Rostock beschlossen hat. Über 30 Mitglieder aus den Reihen des DTV arbeiten intensiv an den zentralen tourismuspolitischen Themen.

Im November 2019 wurden die Mitglieder der weiteren Arbeitsgruppen ernannt. In die Arbeitsgruppe „Qualität und Kundenorientierung" hat der Vorstand 25 Mitglieder aus den Reihen der Mitglieder sowie der Next Generation berufen, in die Arbeitsgruppe „Zukunftsentwicklung" 29 Mitglieder. Mit der Konstituierung beider Arbeitsgruppen Anfang 2020 ist die neue Facharbeit, wie sie in der DTV-Strategie 2025 beschlossen wurde, komplett. Die bisherigen vier Fachausschüsse des DTV hatten sich im Frühjahr 2019 abschließend getroffen, um die wichtigsten Themen für die künftige Facharbeit zu identifizieren. Dieser Themenspeicher dient als Arbeitsgrundlage für die neuen Arbeitsgruppen.

Digitale Kommunikation

Ein weiterer Eckpfeiler der DTV-Strategie ist es, alle Dienstleistungen und Angebote noch besser, schneller und zielgerichteter anzubieten. Dazu wird der DTV bis Ende 2020 mit einem neuen XRM (Extended-Relationship-Management) offene und digitale Kommunikationsstrukturen einführen, die eine webbasierte Echtzeitkommunikation über Kommunikationsräume des DTV ermöglicht.

SCHWERPUNKTE

Politik

Nationale Tourismusstrategie der Bundesregierung

Im Koalitionsvertrag verankert

Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD haben die Regierungsparteien die Erarbeitung einer Nationalen Tourismusstrategie vereinbart. Damit wird die Bundesregierung erstmals seit 1975 wieder umfänglich ihrer Verantwortung für den Tourismus gerecht. Aus Sicht des DTV handelt es sich dabei um eines der wichtigsten politischen Projekte für die deutsche Tourismusbranche der nächsten Dekade. Sie stellt die Weichen für den Erfolg der Branche und war deshalb eines der zentralen Handlungsfelder der politischen Verbandsarbeit in den Jahren 2017 bis 2019.

Handlungsfelder und Maßnahmen

Bereits 2018 hatte der DTV ein Handlungspapier zur Nationalen Tourismusstrategie entwickelt. Dieses war Grundlage für zahlreiche Aktivitäten in der Pressearbeit, aber vor allem auch für die tourismuspolitische Arbeit. Die Positionen stellte der DTV in Arbeitsgruppen und Runden Tischen der Parteien, beim Tourismusbeirat oder bei tourismuspolitischen Frühstücken im Bundestag vor.

Unter der aktiven Mitarbeit seiner Mitglieder sowie der AG Tourismuspolitik entwickelte der Verband die Handlungsfelder weiter und erstellte zum November 2019 ein Forderungspapier, das mit einer Vielzahl konkreter Maßnahmen untersetzt ist. Vorgestellt wurde es zum Deutschen Tourismustag 2019 in Rostock. Kernpunkte der Forderungen sind eine Tourismusförderung aus einem Guss, die bessere Koordinierung durch Bund und Länder sowie zwischen den Bundesressorts und die Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Dialogphase

Für die zweite Phase der Strategie-Entwicklung setzt die Bundesregierung ab 2020 auf die aktive Beteiligung der touristischen Akteure. In diese anstehenden Zukunftsdialoge wird sich der DTV aktiv einbringen. Mit der Online-Plattform „Förderwegweiser Tourismus" erfüllte das Bundeswirtschaftsministerium bereits im Dezember 2019 eine der ersten Forderungen des DTV.

Die tourismuspolitische Arbeit in Bildern

Norbert Kunz stellte als Eröffnungsredner beim Runden Tisch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2019 die Kernforderungen des DTV für die Nationale Tourismusstrategie vor.

Mit „#JaZuWeltoffenheit" zeigten DTV und DRV Flagge zum Christopher Street Day 2019 in Berlin. Auf Initiative des DTV schlossen sich mehr als 30 Institutionen mit dem Bekenntnis für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz an.

Im Vorfeld der Bundestagswahlen 2017 warb der DTV gemeinsam mit anderen Branchenverbänden im Rahmen der BTW-Kampagne „Auf Zukunft gebucht – Die Tourismuswirtschaft" um mehr Anerkennung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Bundespolitik.

Beim Tourismuspolitischen Frühstück des DTV 2018 plädierten Präsident Reinhard Meyer und Vizepräsident Armin Dellnitz für eine zügige Umsetzung der Nationalen Tourismusstrategie.

Eine ressortübergreifende Koordinierung forderte Präsident Reinhard Meyer beim Parlamentarischen Abend des DTV 2017 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin.

Politische Themen im Fokus

EU-Wahlpapier

Der Tourismus ist ein starker Wirtschaftsmotor, entwickelt Regionen und verbindet die Menschen in Europa. Um seine Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, hatten DTV und DRV vor der Europawahl 2019 einen gemeinsamen Forderungskatalog an die künftigen EU-Institutionen und -Politiker formuliert. Zu den Forderungen gehörten offene Grenzen genauso wie geringe bürokratische Lasten oder passende Förderinstrumente.

Vermieten von Ferienunterkünften

Die novellierte Baunutzungsverordnung stellte 2017 erstmals klar: Ferienwohnungen und -häuser in allgemeinen Wohngebieten können ausnahmsweise als „nicht störende Gewerbebetriebe" oder „kleine Beherbergungsbetriebe" erlaubt sein. In reinen Wohngebieten können sie als „kleine Beherbergungsbetriebe" genehmigungsfähig sein, vorausgesetzt die Wohnnutzung überwiegt. Die Neuregelung lies nicht nur Ferienwohnungsvermieter aufatmen. Die Kommunen können nun über die Bebauungspläne steuern, wo Ferienwohnungen und -häuser zulässig sein sollen. DTV und DFV hatten sich für bundesweite Rechtssicherheit eingesetzt. Gastgeber haben aber längst nicht nur die Baunutzungsverordnung zu beachten: Beim ersten „DTV-Sternefrühstück" für Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten informierte der DTV über die rechtlichen Vorschriften, die Vermieter von Ferienwohnungen und -häusern einzuhalten haben.

Urlaubssteuer

Nach jahrelanger Hängepartie fällte der Bundesfinanzhof im Rechtsstreit Frosch Sportreisen im Juli 2019 ein Urteil mit Signalwirkung: Deutschlands oberste Finanzrichter entschieden, dass die Überlassung von Hotelzimmern an Reiseveranstalter nicht der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung unterliegt. Damit folgte der Bundesfinanzhof den Forderungen des DTV und der Tourismuswirtschaft, die mit der Initiative „Nein zur Urlaubssteuer" dafür gekämpft hatte, die Anwendung der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Hotelleistungen zu korrigieren und die Gewerbesteuergesetzgebung zu präzisieren. Die Initiatoren der Initiative waren der RDA, ASR, BTW, DRV und DTV. Das Urteil wurde vom Bundesfinanzministerium für allgemeingültig erklärt.

Reiserecht

Seit 1. Juli 2018 gilt das neue Reiserecht. Zuvor hatte sich der DTV gemeinsam mit anderen Branchenverbänden bei der Umsetzung der EU-Pauschalreiserichtlinie in nationales Recht erfolgreich dafür eingesetzt, vorhandene Spielräume für möglichst praxistaugliche Regelungen zu nutzen. Damit Tourismusorganisationen für die neuen Vorschriften gut gerüstet waren, wurden zudem verschiedene Arbeitshilfen erstellt. Dazu gehörten u.a. ein Praxisleitfaden, Reisebedingungen und Formblätter für Veranstalter und Vermittler. Sonderkonditionen für eine Insolvenzversicherung der TourVers GmbH und für eine Betriebshaftpflichtversicherung der HanseMerkur Reiseversicherung AG rundeten das DTV-Angebot ab. Zur Vertiefung führte der DTV eine Seminarreihe in Kooperation mit Rechtsanwalt Frank Hütten durch.

Auch beim Thema Gästekarten traten immer wieder reiserechtliche, aber auch datenschutz- und steuerrechtliche Fragestellungen auf. Daher haben die AVS GmbH und der DTV gemeinsam mit Rechtsexperten die verschiedenen Kartentypen in einem Handout rechtlich eingeordnet.

Freizeitwasserstraßen

Seit Jahren verfällt die Infrastruktur der deutschen Freizeitwasserstraßen. Schleusen werden notgeschlossen, ganze Wassersportreviere vom Netz abgeschnitten. Deswegen forderte der DTV im Verbund mit Wassersport-, Wassersportwirtschafts- und Tourismusverbänden, die enormen Investitionsstaus auf den Freizeitwasserstraßen des Bundes zu beseitigen. Dazu ist es notwendig, einen Gesamtüberblick über den Zustand und den Sanierungsbedarf herzustellen, Planungskapazitäten zu schaffen und einen eigenständigen Haushaltstitel für touristische Nebenwasserstraßen im Bundeshaushalt einzurichten. Nach den Verhandlungen im Bundestag über den Verkehrshaushalt 2020 zeichnete sich ein kleiner aber wichtiger Etappenerfolg ab: Zwei zusätzliche Stellen für die Entwicklung von Nebenwasserstraßen wurden vom Bundestag für das Bundesverkehrsministerium genehmigt.

Lehre und Forschung

Nur noch vier staatliche Universitäten in Deutschland bieten derzeit ein Tourismusstudium an. Das immer kleiner werdende Studienangebot an Universitäten gefährdet die langfristige Entwicklung des Tourismusstandorts Deutschland. Denn die Grundlagenforschung auf universitärer Ebene ist für die Branche unerlässlich: für zukunftsorientierte Lösungsansätze und drängende Fragen in Bezug auf Nachhaltigkeit, demographischen Wandel oder Digitalisierung bedarf es der universitären Lehre und Forschung. Eine Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag ergab, dass nur 0,022 Prozent der staatlichen Forschungsaufwendungen in den Tourismus gehen. Der DTV setzt sich daher seit 2018 in einem Verbändebündnis für die Stärkung der Tourismuswissenschaft an deutschen Universitäten ein.

Digitaler Meldeschein

In Deutschland ist jeder Gastgeber, vom Hotelier über die Vermieter einer einzelnen Ferienwohnung bis zum Anbieter von Camping- und Reisemobilstellplätzen verpflichtet, von jedem Gast einen Meldeschein persönlich unterschreiben zu lassen und diesen ein Jahr lang aufzubewahren. Über Jahre hatten der DTV und die Tourismusbranche gefordert, zumindest optional einen vollständig digitalen Meldeschein zu erlauben. Bundestag und Bundesregierung haben auf die Forderungen reagiert und im Zuge des Dritten Bürokratieentlastungsgesetzes endlich den digitalen Meldeschein für Beherbergungsbetriebe zugelassen. Damit werden jährlich nicht nur unzählige Tonnen von Papier gespart, sondern auch Kosten und Bürokratie bei der Aufbewahrung und Entsorgung der Meldescheine gesenkt.

Sommerferienkorridor

Im Jahr 2025 beginnt für Deutschland ein neuer Sommerferienkorridor. Zuständig für die Ausarbeitung ist die Kultusministerkonferenz. Aktuell besteht die Gefahr, dass der Korridor stark reduziert wird. Die Folgen für die Tourismuswirtschaft wären fatal: Staus, überfüllte Züge, ausgebuchte Ferienorte wären die Folge. Der Urlaub würde gerade für Familien teurer. Die Diskussion wird deshalb lebhaft geführt. Auf Bundesebene bringt sich der DTV, unterstützt durch die Mitglieder auf Landesebene, intensiv in die Debatte und Ausgestaltung des für die Branche wichtigen Korridors ein. Ziel des DTV gemeinsam mit Bündnispartnern ist es, eine Ausweitung des Korridors sowie die Beteiligung aller Bundesländer am rollierenden System zu erreichen.

Qualität

Klassifizierung von Ferienunterkünften

25 Jahre Sterne-Jubiläum

Seit 1994 lässt der DTV Ferienhäuser, -wohnungen und -zimmer in Deutschland prüfen, um sie mit ein bis fünf Sternen auszuzeichnen. Alle drei Jahre werden die Kriterien überarbeitet. Rund 50.000 Sterne-Unterkünfte gibt es deutschlandweit. Das 25-jährige Jubiläum der Klassifizierung beging der DTV 2019 gleich mit mehreren Aktivitäten. Auf www.sternegeschichten.de kamen 25 Gastgeber, Prüfer und Touristiker aus ganz Deutschland zu Wort, erzählten ihre Geschichten zur Klassifizierung und stellten ihre Region oder Unterkunft vor. Eine zweiteilige Radio-PR-Kampagne zu den DTV-Sternen erreichte knapp 2 Millionen Hörer auf deutschen Radiosendern. Im Jahr des Sternejubiläums war der DTV mit Vorträgen zudem nicht nur auf der ITB Berlin, sondern auch auf der Gastgebermesse DOMIZIL in Husum präsent. 3.000 Vermieter von Ferienunterkünften informierten sich dort über die Klassifizierung, neue Einrichtungstrends, Buchungssoftware und Serviceleistungen.

Basiswissen für Gastgeber und Gäste

Viele Menschen vermieten ihre Wohnung, ihr Haus oder ein Zimmer an Feriengäste. Egal ob kurzzeitig oder regelmäßig – dabei sind zahlreiche Regelungen und Vorschriften zu beachten. Deshalb hat der DTV eine Übersicht für Gastgeber erstellt, die unter anderem über wichtige Vorgaben im Miet-, Bau-, Melde-, Steuer- und Gewerberecht informiert. Eine Orientierungshilfe hat der DTV auch für Gäste von Sterneunterkünften entwickelt: Auf www.sterneferien.de zeigt eine interaktive Grafik, welchen Mindeststandard Gäste in der jeweiligen Sternekategorie erwarten können.

Erweitertes Schulungsangebot

Damit Ferienwohnungsvermieter und Touristiker für ihre vielfältigen Aufgaben gut gerüstet sind, hat der DTV Vorträge und Workshops zu verschiedenen touristischen Themen konzipiert. Die Vor-Ort-Seminare reichen von „Bin ich der optimale Gastgeber?" über „Touristinformation der Zukunft" bis zu „Beschwerdemanagement". Unter anderem referierte der DTV auf dem Tourismustag der Region Bayerischer Jura und beim Tourismusgespräch der Metropolregion Hamburg mit jeweils mehr als 90 Teilnehmern. Tourismusorganisationen können verschiedene Module beim DTV buchen und individuelle Inhalte absprechen. Gastgeber, die sich von zu Hause aus weiterbilden möchten, profitieren von den DTV-Online-Schulungen. Die ersten Live-Webinare wurden in Kooperation mit SECRA durchgeführt. Hier konnten sich die Gastgeber zu Themen wie Social-Media, Fotografie, Website-Optimierung oder Wohlfühlambiente weiterbilden. Ab 2020 wird das Online-Angebot schrittweise um Trainingseinheiten für Touristiker ergänzt.

Kooperation mit TrustYou

Dank einer erweiterten Kooperation mit der Gästefeedback-Plattform TrustYou, nutzt der DTV bei der Beratung von Gastgebern nun auch Online-Gästebewertungen. Im Rahmen der Klassifizierung von Ferienunterkünften kann der Prüfer auf das jeweilige Gästefeedback zurückgreifen, um individuelle Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen. Gastgeber mit Klassifizierungen ab 2019 haben die Möglichkeit, neben dem Sterneergebnis auch den TrustScore auf ihre Website einzubinden.

Als erster „Praktikant" lernte der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg (CDU) die Abläufe in der Touristinformation in Waren (Müritz) kennen.

Zertifizierung von Touristinformationen

Stärkung der i-Marke

Rund 700 Touristinformationen sind in Deutschland mit dem Qualitätssiegel der i-Marke ausgezeichnet. Seit 2018 legt der DTV einen noch stärkeren Fokus auf die i-Marke, um die Qualität der Touristinformationen weiter auszubauen. Seither wird das Projekt durch eine eigene Personalstelle innerhalb der Geschäftsstelle betreut. Sie ist erste Anlaufstelle für zertifizierte und interessierte Betriebe sowie die unabhängigen Prüfer. Darüber hinaus werden dort neue Aktivitäten zur Stärkung des Netzwerks sowie zur Bekanntheit der vielfältigen Aufgaben der Touristinformationen ausgearbeitet.

Neue Kriterien

In diese Zeit fiel auch die Überarbeitung der aktuellen Prüfkriterien. Seither spielen digitale Angebote eine deutlich größere Rolle: gibt es eine mobil-optimierte Website, kostenfreies WLAN in der Touristinformation oder Tablets, an denen die Urlauber sich informieren können? Damit können die Touristinformationen nun punkten.

Abgeordnetenpraktikum

Unter dem Motto „Tourismus trifft Politik" lud der DTV im Sommer 2019 erstmals Bundestagsabgeordnete ein, die Arbeit der Touristinformation in ihrem Wahlkreis kennenzulernen. Wie verändert sich das Aufgabenfeld vor Ort, welche Fähigkeiten müssen die Mitarbeiter mitbringen – und welche sich neu aneignen? Neben diesen Themen standen natürlich auch die Fragen der Urlauber im Mittelpunkt der Politikerbesuche. Das Feedback von allen Seiten war überaus positiv, sodass die Aktion in den nächsten Jahren fortgesetzt und ausgeweitet werden soll.

Schlaglichter

Umfrage zur Digitalisierung der Destinationen

Die guten Nachrichten vorweg: Mehr als 84 Prozent der Websites aller bei der Studie teilnehmenden LMOs und DMOs verfügen über ein Responsive Design und rund drei Viertel der Befragten nutzen die sozialen Medien für ihre Arbeit. Das zeigt die gemeinsam vom DTV und der BTE Tourismus- und Regionalberatung durchgeführte Studie zur Digitalisierung in deutschen Destinationen. Ein großer Teil der Umfrageergebnisse ließ jedoch Ernüchterung aufkommen. So geben nur 41 Prozent der Befragten an, dass zumindest die Hälfte der Unterkünfte in ihrer Region online buchbar sei. Ebenso klar wird: während die Landesebene über Buzz Words wie KI oder Open Data spricht, liegt der Weiterbildungsbedarf bei den DMOs viel mehr bei Themen wie SEO oder Social Media. Die Studie liefert aber auch gleich Lösungsansätze. Datensilos auflösen, Mitarbeiter individuell in den unterschiedlichen Bereichen der Digitalisierung schulen – und auf übergeordneter Ebene in die Infrastruktur investieren. Denn 44 Prozent der befragten Touristiker geben an, dass fehlendes Breitband eines der größten Hemmnisse in der Digitalisierung darstellt.

Ausbildung und Nachwuchsförderung

Wie kann der Berufsschulunterricht für Kaufleute für Tourismus und Freizeit verbessert werden? Unter diesem Motto lud der DTV erstmals Berufsschullehrer aus ganz Deutschland zum gemeinsamen Austausch ein. Am Auftakttreffen Ende 2019 nahmen 12 Berufsschulen teil. Die Teilnehmer diskutierten u.a. über organisatorische Rahmenbedingungen, die Optimierung von Unterrichtsmaterialien sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit den IHKs und der Agentur für Arbeit. Hier wird der DTV die Schulen, ebenso wie bei der Bekanntmachung des Ausbildungsberufes, unterstützen. Das Berufsschullehrernetzwerk wird sich künftig ein bis zwei Mal im Jahr treffen, um die Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Frische Impulse von Auszubildenden, Studenten und jungen Touristikern sind auch im DTV-Netzwerk „Next Generation" gefragt. Anfang August 2019 trafen sich die jungen Nachwuchskräfte zum ersten Sommer-Workshop, um das Profil zu schärfen, künftige Themen zu definieren und sich mit Kollegen auszutauschen. Vertreter der „Next Generation" arbeiten künftig auch in den DTV-Arbeitsgruppen mit.

Planungshilfe für Reisemobilstellplätze

Der Reisemobiltourismus boomt, doch beim Stellplatzangebot gibt es in Deutschland noch Nachholbedarf. Deshalb wurde 2018 die überarbeitete Planungshilfe „Reisemobilstellplätze in Deutschland" veröffentlicht. Die Planungshilfe bietet Kommunen und privaten Anbietern Empfehlungen zu Standort, Anbindung, Beschilderung, Platzgestaltung und Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Sie erklärt, was Anbieter planungsrechtlich und bei der Meldepflicht zu beachten haben und gibt Orientierung für die Planung oder Weiterentwicklung einer Anlage. Die Planungshilfe wurde vom DTV in Kooperation mit ADAC, BVCD, CIVD, DCHV und TopPlatz erstellt.

DTV-Qualitätsinitiativen

i-Marke

Deutschlandweit sind rund 700 Touristinformationen mit der i-Marke des DTV ausgezeichnet. Das bundesweite Qualitätssiegel für Touristinformationen wird seit 1961 verliehen. Nur wenn Service, Infrastruktur, Ausstattung und Angebot stimmen, ist der freiwillige Qualitätscheck bestanden. 54 Kriterien sind zu erfüllen, die Zertifizierung gilt für drei Jahre.

Gelbe Welle

Langes Suchen und vergebliche Anlegemanöver soll Wassersportlern und -wanderern erspart bleiben: Die Gelbe Welle und die Gelbe Welle Kanu weisen den Weg zur richtigen Anlegestelle. Deutschlandweit signalisieren rund 690 gelbe Hinweisschilder: Hier sind Gastlieger herzlich willkommen. Seit 2004 kann die Gelbe Welle beim DTV beantragt werden.

Sterne für Ferienhäuser, -wohnungen und -zimmer

An rund 50.000 Ferienhäusern, -wohnungen und -zimmern prangen die gelben achtzackigen DTV-Sterne. Seit 1994 bewertet und klassifiziert der DTV Ferienunterkünfte nach bundesweit einheitlichen Kriterien. Je nach Ausstattung und Service werden ein bis fünf Sterne, von einfach bis exklusiv, vergeben. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig.

Qualitätsmanagement Wassertourismus Kanu

Das betriebliche Zertifizierungssystem soll mit bundesweit einheitlichen Kriterien eine Qualitätsverbesserung im Kanutourismus erreichen. 68 Kanuanbieter sind zertifiziert. Der DTV ist Träger des Systems, der Bundesverband Kanu e.V. ist für die Durchführung der Zertifizierung zuständig. Nach drei Jahren steht eine erneute Prüfung an.

Sterne für Campingplätze

Im Jahr 2000 entwickelte der DTV gemeinsam mit dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V. ein Klassifizierungssystem für Camping- und Freizeitanlagen in Deutschland. Rund 450 Campingplätze sind mit ein bis fünf Sternen ausgezeichnet. Die Klassifizierung wird von den Landescampingverbänden durchgeführt und gilt drei Jahre.

Impulse

Deutscher Tourismuspreis

Der DTV verleiht den Deutschen Tourismuspreis seit 2005 für zukunftsweisende Produkte und Projekte im Deutschlandtourismus. Eine Jury aus Tourismusexperten und Fachjournalisten wählt die Preisträger nach den Kriterien Innovationsgrad, Qualität & Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit aus. Internetnutzer können unter den Finalisten für den Träger des Publikumspreises abstimmen.

Deutscher Tourismuspreis 2016

1. PREIS & PUBLIKUMSPREIS
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein & Partner
Schlafstrandkorb

2. PREIS
Hochschwarzwald Tourismus GmbH & GEIOS AG
Mein Hochschwarzwald & Reiseführer-App

3. PREIS
Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
Nürnberg schmeckt mir

Deutscher Tourismuspreis 2017

1. PREIS
DOCK INN GmbH
DOCK INN Hostel Warnemünde

2. PREIS
Tourismusverband Ostbayern e.V. &
Bayern Reisen & Service GmbH
Digitale Vertriebsstrategie für Klein- und Kleinstvermieter

3. PREIS
Ruhr Tourismus GmbH
1. Tag der Trinkhallen

SONDERPREIS & PUBLIKUMSPREIS
Ostfriesland Tourismus GmbH
Agile Tourismusorganisation am Beispiel Ostfriesland

Bei der 15. Ausgabe der Verleihung des Deutschen Tourismuspreises gab es viel zu jubeln. Gleich fünf Preise wurden in der Hochschule für Musik und Theater Rostock vergeben.

Deutscher Tourismuspreis 2018

1. PREIS
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Touristisches Betriebssystem – ContentNetzwerk Brandenburg

2. PREIS
TimeRide GmbH
TimeRide VR Cöln – Mitten im Damals

3. PREIS
Tourismusverband Fläming e.V.
FlämingSchmiede – mit Crowdfunding zur Kreativregion

PUBLIKUMSPREIS
UNIQ GmbH Urlaubsguru
deutschlandLiebe by Urlaubsguru

Deutscher Tourismuspreis 2019

1. PREIS
Dietrich & Kokosnuss OHG
Coconat - workation retreat

2. PREIS
Postel Usedom GmbH
100Haus Wolgast

3. PREIS
bookingkit GmbH
bookingkit digitalisiert touristische Aktivitäten gemeinsam mit DMOs

PUBLIKUMSPREIS
Tourismus NRW e.V.
Imagekampagne „One Night Stand – Deine Nacht mit NRW"

ADAC-SONDERPREIS
Landestourismusverband Sachsen e.V. & KREATIVES SACHSEN
Deine Idee für deine Region. Der „SO GEHT SÄCHSISCH." Ideenwettbewerb für den Tourismus in Sachsen

Deutscher Tourismustag

2017

Mit der Rekordzahl von rund 530 Teilnehmern fand der Deutsche Tourismustag 2019 in Rostock statt. Das Get-together im DOCK INN Hostel Warnemünde, Sieger des Deutschen Tourismuspreises 2017, stimmte auf die Tagung ein.

2019

Im Trafowerk in Mannheim fand der Deutsche Tourismustag 2017 mit einer stimmungsvollen Abendveranstaltung seinen Ausklang.

Beim Deutschen Tourismustag 2018 diskutierte die Branche im ehemaligen Plenarsaal des Bundestages in Bonn über die touristische Arbeitswelt und Datenmanagement.

2018

2016

Die Teilnehmer des Deutschen Tourismustages 2016 tauschten sich im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund zu den Themen Digitalisierung und Markenmanagement im Tourismus aus.

Deutsches Städte- und Kulturforum

Gemeinsam lernen die Teilnehmer des Deutschen Städte- und Kulturforums 2019 die Gastgeberstadt Quedlinburg kennen.

Impulse und Austausch

Einmal pro Jahr lädt der DTV zum Deutschen Städte- und Kulturforum ein. Gemeinsam mit den Referenten werden aktuelle Themen rund um den Städte- und Kulturtourismus in Deutschland diskutiert, neue Chancen und Potentiale ausgelotet und zahlreiche Anregungen für die eigene Arbeit der Teilnehmer entwickelt. Neben den Fachvorträgen liegt einer der Hauptaugenmerke auf dem Erfahrungsaustausch zwischen den Kollegen.

Teilnehmer sind in erster Linie die Tourismusverantwortlichen der DTV-Mitgliedsstädte und der Konferenz Tourismus des Deutschen Städtetages. Darüber hinaus sind auch Kulturschaffende und Kulturtourismus-Interessierte herzlich willkommen. In den letzten Jahren konnte der DTV jeweils rund 120 Kollegen aus ganz Deutschland auf seiner zweitägigen Fachveranstaltung begrüßen.

Gastgeberstädte und Themen

So unterschiedlich wie die Gastgeberstädte – Saarbrücken, Essen, Bayreuth, Quedlinburg – so unterschiedlich waren auch die Themenschwerpunkte über die letzten Jahre gesetzt. Der Bogen spannte sich von Sicherheitsaspekten bei Großveranstaltungen über die touristische Wertschöpfung von Kulturangeboten, Finanzierungsformen bis hin zu Unternehmenskultur. Eine Konstante bildete das Thema Digitalisierung, das über die Jahre in vielen verschiedenen Facetten beleuchtet wurde – zuletzt in Quedlinburg unter dem Aspekt Big Data.

Die Destination als Bühne

Kulturtourismus in ländlichen Regionen

Kann Kulturtourismus ländliche Regionen stärken – und wenn ja, wie? Dieser Frage widmete sich das Projekt: „Die Destination als Bühne. Wie macht Kulturtourismus ländliche Regionen erfolgreich?" von 2015 bis 2018. Das Projekt führte der DTV im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen eines Konsortiums gemeinsam mit dwif-Consulting GmbH, Sandstein Kommunikation GmbH, DIW Econ GmbH, KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, mediamare consulting GmbH durch. Es zeigte Wege, kulturtouristische Angebote auf dem Land besser zu vernetzen und nachhaltig zu vermarkten – und wie dadurch Kulturtourismus zu einem Erfolgsfaktor für die Entwicklung ländlicher Regionen werden kann. Modellregionen waren die Oberlausitz, Ostfriesland, die Zugspitz-Region, die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, die Mecklenburgische Seenplatte sowie die Oberschwäbische Barockstraße.

Projektergebnisse

Entscheidend für den Projekterfolg waren praxiserprobte und gut umsetzbare Lösungen. Wesentliche Ziele für die Arbeit in den Regionen waren deshalb die konkrete Entwicklung vermarktungsfähiger Produktkombinationen, eine verstärkte Zusammenarbeit von Touristikern und Kulturschaffenden sowie die Vernetzung mit anderen Stakeholdern. Um nachhaltige Effekte zu erreichen, sollten darüber hinaus Prozesse und Strukturen professionalisiert und die Akteure qualifiziert werden. Deshalb gehörte eine engmaschige praktische Umsetzungsbegleitung vor Ort (Coachings, Workshops, Gespräche etc.) zu den zentralen Maßnahmen.

Über die Dialogplattform www.culturcamp.de wurden die Arbeitsergebnisse einem breiteren Adressatenkreis zur Verfügung gestellt. Sie hatte das Ziel, die Umsetzungsergebnisse weiter zu entwickeln und Anreize dafür zu schaffen, Projekte in anderen Regionen erfolgreich umzusetzen.

Erfolgskriterien

In allen Regionen zeigte sich: Kulturangebote sind kein Erfolgsgarant an sich. Um sich erfolgreich als Kulturtourismus-Region zu profilieren, müssen Grundlagen vorhanden sein oder geschaffen werden. Dabei ist es wichtig, die Leistungsfähigkeit der Region und die vorhandenen Ressourcen realistisch einzuschätzen. Im Zuge des Projektes wurden deshalb Mindestanforderungen und Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche kulturtouristische Vermarktung definiert.

Zu den Mindestanforderungen gehören:

- eine handlungsfähige DMO und eine aktive Treibergruppe
- ein kultureller Leuchtturm oder eine kritische Masse qualitativ hochwertiger kultureller Angebote
- Klarheit über den Kulturbegriff

Sind diese Mindestanforderungen vorhanden, fördern folgende Faktoren die erfolgreiche kulturtouristische Vermarktung:

- eine Vernetzungs- und Organisationsstruktur mit einer klaren Aufgabenteilung
- eine Leitidee für die Vermarktung und kulturelle Leuchttürme
- Produktkombinationen als emotionale Erlebnisse für die Gäste inszenieren
- die Gäste besser kennen(lernen) und stärker differenzieren
- verstärkt auf Online-Marketing und digitale Angebote setzen
- Finanzierungsmodelle ohne Fördermittel entwickeln und in der Region verankern

Kriterien für Nachhaltigkeit

Erstes Standardwerk

Wie können Tourismusdestinationen den komplexen Nachhaltigkeitsgedanken in die Praxis umsetzen? Das zeigt der Praxisleitfaden „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus", der im Jahr 2016 unter der Projektträgerschaft des DTV erschienen ist. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. BTE Tourismus- und Regionalberatung wurde mit der fachlichen Umsetzung beauftragt. Erstmals gibt es damit eine Orientierungshilfe mit praxistauglichen, bundesweit anwendbaren Kriterien für Tourismusdestinationen, die Nachhaltigkeit in die Praxis umsetzen möchten. Dafür wurde Pionierarbeit geleistet: 1.364 Kriterien nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsstandards im Tourismus wurden abgeglichen und bewertet. Das Ergebnis sind 40 Kriterien, die sich auf acht Handlungsfelder verteilen und ökologische, ökonomische, soziale sowie managementbezogene Aspekte berücksichtigen.

Jeder kann Nachhaltigkeit

Das Spektrum der 40 Kriterien reicht von einem klaren Bekenntnis zur nachhaltigen Ausrichtung über die Förderung nachhaltiger Angebote bis zum Erhalt regionaltypischer Ortsbilder. Auch eine abgestimmte Besucherlenkung und die Unterstützung touristischer Betriebe bei Klimaschutzmaßnahmen sind Ansatzpunkte. Ohne Zweifel ist die nachhaltige Ausrichtung einer ganzen Tourismusdestination kein leichtes Unterfangen. Schließlich müssen unter anderem Bürger, Verkehrsanbieter, Vertreter aus Gastronomie, Beherbergung, Naturschutz und Marketing sowie lokale Produzenten an einen Tisch gebracht, überzeugt und zum Mitmachen motiviert werden. Auch der stetige Austausch mit den kommunalen Stellen, die Klimaschutzaktivitäten koordinieren, spielt eine wichtige Rolle. Trotz der Breite an vorgeschlagenen Maßnahmen ist der Leitfaden bewusst niedrigschwellig angelegt, er soll Berührungsängste abbauen und auch kleine Kommunen und Organisationen anregen, sich dem Thema Nachhaltigkeit Schritt für Schritt zu nähern und einzelne Handlungsfelder zu bearbeiten.

Internationaler Erfolg

Auch über die Grenzen Deutschlands hinaus ist das Kriterienset auf großes Interesse gestoßen. Aus diesem Grund wurde eine Kurzfassung des Leitfadens in Englisch erstellt. Unter anderem stand der DTV-Praxisleitfaden „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus" auch auf dem Programm eines Forums der World Tourism Organization. Mehr als 70 Experten aus 21 Ländern begrüßte die UNWTO im Juni 2016 in Madrid, um über die Messbarkeit von nachhaltigem Tourismus auf Destinationsebene zu diskutieren. Die Schweiz hat den Leitfaden mittlerweile für ihre Tourismusdestinationen adaptiert.

Nachhaltige Tourismusdestinationen

Bundeswettbewerb 2016/17

2017 erreichte der „Bundeswettbewerb 2016/17 – Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland" mit der Auszeichnung der Preisträger im Bundesumweltministerium seinen Höhepunkt. Der Wettbewerb war das dritte gemeinsame Projekt zum nachhaltigen Tourismus, das der DTV, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und das Bundesamt für Naturschutz aus der Taufe gehoben haben. 27 Städte, Regionen und Orte hatten sich für den Bundeswettbewerb beworben. BTE Tourismus- und Regionalberatung war mit der fachlichen Umsetzung beauftragt.

Voneinander lernen

Der Bundeswettbewerb war ein weiterer Schritt, um Nachhaltigkeit im Tourismus zu stärken und in der Breite fest zu verankern. Die eingereichten Bewerbungen wurden anhand der Kriterien des DTV-Praxisleitfadens „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus" bewertet, die ökologische, ökonomische, soziale und managementbezogene Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Eine Expertenjury wählte fünf Finalisten aus und begutachtete das touristische Angebot vor Ort, um den Gewinner zu ermitteln. Die Sieger und Nominierten des Bundeswettbewerbs wurden in der Broschüre „Report Nachhaltigkeit" vorgestellt. Best-Practice-Beispiele aus 15 Reisezielen sollen zur Nachahmung anregen.

Florian Pronold, der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesumweltministerin, und DTV-Präsident Reinhard Meyer zeichneten die Preisträger im Juni 2017 in Berlin aus.

Preisträger

SIEGER
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

SONDERPREIS NACHHALTIGE MOBILITÄT
Sächsische Schweiz

SONDERPREIS BIOLOGISCHE VIELFALT & NATURERLEBNIS
Peeneregion in Vorpommern

SONDERPREIS KLIMASCHUTZ, RESSOURCEN- & ENERGIEEFFIZIENZ
Nordseeinsel Juist

SONDERPREIS REGIONALITÄT
Allgäu

GREMIEN UND MITGLIEDER

Präsidium

VIZEPRÄSIDENT

Dieter Hütte
Geschäftsführer
TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Heike Döll-König
Geschäftsführerin
Tourismus NRW e.V.

PRÄSIDENT

Reinhard Meyer
Finanzminister des
Landes Mecklenburg-
Vorpommern

VIZEPRÄSIDENT

Armin Dellnitz
Geschäftsführer
Stuttgart-Marketing
GmbH und Regio
Stuttgart Marketing-
und Tourismus GmbH

Am 21. November 2019 wählten die DTV-Mitglieder auf dem Deutschen Tourismustag in Rostock einen neuen Vorstand für die Legislaturperiode 2019 bis 2023. Der DTV bedankt sich sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Aus dem Präsidium wurde Peter Siemering, Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und langjähriger Vizepräsident, verabschiedet.

Aus dem Vorstand der Legislaturperiode bis 2019 sind zudem ausgeschieden: Dietrich von Albedyll (ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH und Hamburg Tourismus GmbH), Tobias Baumann (ehemaliger Referatsleiter Deutscher Städte- und Gemeindebund), Daniela Behrens (ehemalige Staatssekretärin beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Bernd Fischer (ehemaliger Geschäftsführer Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.), Claudia Gilles (ehemalige DTV-Hauptgeschäftsführerin), Kai de Graaff (Geschäftsführer Ameropa-Reisen GmbH), Carsten Hansen (ehemaliger Referatsleiter Deutscher Städte- und Gemeindebund), Catrin Homp (Geschäftsführerin Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.), Dr. Jörn Klimant (ehemaliger Landrat Kreis Dithmarschen) sowie Werner Klöckner (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun).

Vorstand

ORGANISATIONEN

Sven Ambrosy
Landrat Landkreis Friesland
c/o TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Meinrad Baumann
Bürgermeister und Kurdirektor
Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach
c/o Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Götz Beck
Tourismusdirektor Regio Augsburg Tourismus GmbH
c/o BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Gabriele Flach
Vorsitzende Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz e.V.

Melf Grantz
Oberbürgermeister Bremerhaven
c/o WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Birgit Grauvogel
Geschäftsführerin Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Bärbel Grönegres
Geschäftsführerin Thüringer Tourismus GmbH

Rolf Keil
Landrat Vogtlandkreis
c/o Landestourismusverband Sachsen e.V.

Stephanie Ladwig
Landrätin Kreis Plön
Vorsitzende Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Michael Otremba
Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH und Hamburg Tourismus GmbH

Hartmut Reiße
Geschäftsführer Hessischer Tourismusverband e.V.

Tobias Woitendorf
Geschäftsführer Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Lars-Jörn Zimmer, MdL
Vorsitzender Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

Meike Zumbrock
Geschäftsführerin TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

STÄDTE

Yvonne Coulin
Geschäftsführerin Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg, Verkehrsverein Nürnberg e.V.

Thomas Feda
Geschäftsführer Tourismus & Congress GmbH Frankfurt am Main

Matthias Rothermund
Geschäftsführer
DORTMUNDtourismus GmbH

KOMMUNALE SPITZENVERBÄNDE

Dr. Markus Brohm
Referent Deutscher Landkreistag

Detlef Raphael
Beigeordneter Deutscher Städtetag

Jan Strehmann
Referatsleiter Deutscher Städte- und Gemeindebund

FÖRDERNDE MITGLIEDER

Karina Kaestner
Leiterin Partnermanagement
DB Vertrieb GmbH

Carsten Cossmann
Ressortleiter Tourismus ADAC e.V.

DTV

Norbert Kunz
Geschäftsführer
DTV e.V.

Aufsichtsrat der DTV Service GmbH

SCHRIFTFÜHRER	VORSITZENDER	STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
Harald Wanger	Werner Schlösser	Bernd Fischer

DTV Service GmbH

Die Deutscher Tourismusverband Service GmbH ist als 100-prozentige Tochter des DTV e.V. für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich und finanziert sich über Eigeneinnahmen. Ein Aufsichtsrat kontrolliert und berät die Geschäftsführung. Die Funktion der Gesellschafterversammlung übernimmt der DTV-Vorstand.

Das finanzielle Standbein der DTV Service GmbH ist die Klassifizierung von Ferienhäusern, -wohnungen und -zimmern. Zum Umsatz tragen zudem bei: i-Marke, Deutscher Tourismustag, Deutsches Städte- und Kulturforum, Deutscher Tourismuspreis, Partnermarketing, Klassifizierung von Campingplätzen in Kooperation mit dem BVCD e.V., QMW Kanu in Kooperation mit dem Bundesverband Kanu e.V., das Kennzeichnungssystem Gelbe Welle sowie Vorträge und Workshops. Darüber hinaus stellt die DTV Service GmbH dem ServiceQualität Deutschland e.V. Büroinfrastruktur, Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung. Von 2015 bis 2019 konnte durchgängig ein positives Jahresergebnis erzielt und zudem Personal aufgestockt werden.

Jahresabschluss 2018

Die DTV Service GmbH hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis von 124 Euro abgeschlossen. Die Umsatzerlöse beliefen sich 2018 auf 986.519 Euro und fallen damit um sechs Prozent höher aus als im Vorjahr. Die Materialkosten sind auf 208.557 Euro, der betriebliche Aufwand auf 793.460 Euro gestiegen. Liquidität und Arbeitsfähigkeit der DTV Service GmbH waren im Jahr 2018 jederzeit gegeben, das Eigenkapital betrug zum Jahresabschluss 115.859 Euro bei einem gezeichneten Stammkapital von 25.600 Euro.

Mitglieder

LANDES- UND REGIONALE TOURISMUSORGANISATIONEN

Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
Aufsichtsratsvorsitzender:
Minister Guido Wolf MdL
Geschäftsführer: Andreas Braun
www.tourismus-bw.de

BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Hubert Aiwanger (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie)
Geschäftsführung: Barbara Radomski
www.bayern.by

Landestourismusverband Brandenburg e.V.
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Blasig
Geschäftsführerin: Sandra Vogt
www.ltv-brandenburg.de

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Staatssekretär Hendrik Fischer
Geschäftsführer: Dieter Hütte
www.reiseland-brandenburg.de

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Geschäftsführer: Peter Siemering
Geschäftsbereich Marketing und Tourismus
www.wfb-bremen.de

Tourismusverband Hamburg e.V.
Vorstandsvorsitzender: Prof. Norbert Aust
Geschäftsführerin: Susanne Brennecke
www.tourismusverband-hamburg.de

Hamburg Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Torsten Sevecke
Geschäftsführer: Michael Otremba
www.hamburg-tourismus.de

Hessischer Tourismusverband e.V.
Vorsitzender: Landrat a. D. Manfred Michel
Geschäftsführer: Hartmut Reiße
www.hessischertourismusverband.de

Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.
Vorstandsvorsitzender:
Landrat Dr. Matthias Neth
Geschäftsführer: Andreas Dürr
www.hohenlohe.de

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Präsident: Wolfgang Waldmüller MdL
Geschäftsführer: Tobias Woitendorf
www.auf-nach-mv.de

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Staatssekretär
Dr. Berend Lindner (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung)
Geschäftsführerin: Meike Zumbrock
www.reiseland-niedersachsen.de

Tourismus NRW e.V.
Vorstandsvorsitzender: Olaf Offers
Geschäftsführerin: Dr. Heike Döll-König
www.touristiker-nrw.de

Tourismus- und Heilbäderverband
Rheinland-Pfalz e.V.
Vorsitzende: Gabriele Flach
Geschäftsführer: Stefan Zindler
thv.gastlandschaften.de

Tourismus Zentrale Saarland GmbH
Aufsichtsratsvorsitzende:
Ministerin Anke Rehlinger
Geschäftsführung: Birgit Grauvogel,
Arnold Künzer
www.urlaub.saarland

Landestourismusverband Sachsen e.V.
Vizepräsidenten: Rolf Keil
(Landrat Vogtlandkreis)
Dr. Detlef Hamann
(Hauptgeschäftsführer IHK Dresden)
Verbandsdirektor: Manfred Böhme
www.ltv-sachsen.de

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.
Vorsitzender: Lars-Jörn Zimmer MdL
Geschäftsführerin: Bärbel Schön
www.tourismusverband-sachsen-anhalt.de

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.
Vorsitzende: Stephanie Ladwig
Geschäftsführerin: Dr. Catrin Homp
www.tvsh.de

Thüringer Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Minister Wolfgang Tiefensee
Geschäftsführerin: Bärbel Grönegres
www.thueringen-entdecken.de

STÄDTE

aachen tourist service e.v.
Vorstand: Katrin Hissel, Caroline Noerenberg
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Wolfgang Winkler
www.aachen-tourismus.de

Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.
Vorsitzender: Christian Lindner
www.ahrtal.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Verkehrsverein Region Augsburg e.V.
Aufsichtsratsvorsitzende:
Stadträtin Margarete Heinrich
Vorstandsvorsitzender:
Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär a.D.
Geschäftsführer: Götz Beck
www.augsburg-tourismus.de

Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrheim
Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Jonathan Berggötz
Geschäftsführer: Markus Spettel
www.badduerrheim.de

Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzende:
Oberbürgermeisterin Margret Mergen
Geschäftsführerin: Nora Waggershauser
www.baden-baden.com

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
Geschäftsführerin: Kurdirektorin Sylvie Thormann
www.badkissingen.de

Tourismus- und Kulturamt Bad Säckingen
Amtsleiter: Thomas Ays
www.badsaeckingen.de

Kur-, Kongress- und Touristik GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Kisch
Geschäftsführer: Mike Bernasco
www.bad-windsheim.de

Bad Zwischenahner Touristik GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Stefan Pfeiffer
Geschäftsführer: Dr. Norbert Hemken
www.bad-zwischenahn-touristik.de

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Ebersberger
Geschäftsführer: Dr. Manuel Becher
www.bayreuth-tourismus.de

Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e.V.
Geschäftsführer: Mathis Richter
Vorstandsvorsitzender: Robert Schaddach
www.tkt-berlin.de

Bielefeld Marketing GmbH
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Oberbürgermeister Pit Clausen
Geschäftsführer: Martin Knabenreich
www.bielefeld-marketing.de

Gemeinde Ostseebad Binz
Eigenbetrieb Kurverwaltung
Bürgermeister: Karsten Schneider
Kurdirektor: Kai Gardeja
www.binzer-bucht.de

Bundesstadt Bonn,
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberbürgermeister Ashok Sridharan
Leitung: Victoria Appelbe
www.bonn.de

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Sebastian Vollbrecht
Geschäftsführer: Gerold Leppa
www.braunschweig.de

Erlebnis Bremerhaven GmbH
Geschäftsführer: Andreas Beckmann,
Dr. Ralf Meyer
www.bremerhaven.de

DORTMUNDtourismus GmbH
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung:
Sabine Loos
Geschäftsführer: Matthias Rothermund
www.visit.dortmund.de

Dresden Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzende: Annekatrin Klepsch
Geschäftsführer: Dr. Jürgen Amann
www.marketing.dresden.de

Duisburg Kontor GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Osenger
Geschäftsführer: Uwe Kluge, Thomas Krützberg
www.duisburgkontor.de

Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V.
Vorsitzender: Konrad Beugel
Geschäftsführer: Christian Frank
www.erlangen.info

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main
Vorsitz des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Peter Feldmann
Geschäftsführer: Thomas Feda
www.frankfurt-tourismus.de

Freiburg Wirtschaft Touristik und
Messe GmbH & Co. KG
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Martin Horn
Geschäftsführung: Hanna Böhme,
Daniel Strowitzki
www.fwtm.freiburg.de

Hameln Marketing und Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Lars Kocea
Geschäftsführung: Harald Wanger (Vors.), Dennis Andres
www.hameln.de

Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel
Geschäftsführer: Prof. Dr. Georg Rosenfeld
www.ingolstadt-tourismus.de

KTG Karlsruhe Tourismus GmbH
Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Erste Bürgermeisterin
Gabriele Luczak-Schwarz
Geschäftsführer: Klaus Hoffmann
www.karlsruhe-tourismus.de

Kassel Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Christof Nolda
Geschäftsführer: Andreas Bilo
www.kassel-marketing.de

Koblenz-Touristik GmbH
Geschäftsführer: Claus Hoffmann
www.koblenz-touristik.de

Tourismus-Service Langeoog
Betriebsleiterin und Bürgermeisterin:
Heike Horn
www.langeoog.de

Lindau Tourismus und Kongress GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerhard Ecker
Geschäftsführer: Carsten Holz,
Alexander Warmbrunn
www.lindau.de

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Puschaddel
Geschäftsführer: Christian Martin Lukas
www.luebeck-tourismus.de

Tourismus & Events Ludwigsburg
Geschäftsleitung: Mario Kreh
www.ludwigsburg.de

Magdeburg Marketing Kongress
und Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Rainer Nitsche
Geschäftsführerin: Sandra Yvonne Stieger
www.visitmagdeburg.de

mainzplus CITYMARKETING GmbH
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Manuela Matz
Geschäftsführung:
August Moderer
www.mainzplus.com

Stadtmarketing Mannheim GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Björn Jansen
Geschäftsführerin: Karmen Strahonja
www.visit-mannheim.de

Stadt Müllheim
Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich
Fachbereichsleitung Tourismus: Sabine Lang
www.muellheim-touristik.de

München Tourismus
Landeshauptstadt München:
Oberbürgermeister Dieter Reiter
Leitung München Tourismus:
Geraldine Knudson
www.einfach-muenchen.de

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
Verkehrsverein Nürnberg e.V.
Vorsitzender:
Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
Geschäftsführerin: Yvonne Coulin
tourismus.nuernberg.de

Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführerin: Silke Fennemann
www.oldenburg-tourismus.de

Osnabrück-Marketing und Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister
Wolfgang Griesert
Geschäftsführerin: Petra Rosenbach
www.osnabrueck.de/tourismus

Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim
Direktor/Geschäftsleitung: Oliver Reitz
www.ws-pforzheim.de/tourismus

Potsdam Marketing und Service GmbH
Geschäftsführer: Raimund Jennert, Eckhard Schaaf
www.potsdamtourismus.de

Regensburg Tourismus GmbH
Aufsichtsratsvorsitzende:
Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Geschäftsführerin: Sabine Thiele
www.tourismus.regensburg.de

Rostocker Gesellschaft für Tourismus
und Marketing mbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Oliver Brünnich
Geschäftsführer: Matthias Fromm
www.rostock-marketing.de

Wirtschafts- und Tourismusförderung Rüdesheim
und Assmannshausen am Rhein e.V.
1. Vorsitzender: Ralf Nägler
www.ruedesheim.de

City-Marketing Saarbrücken GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Latz
Geschäftsführer: Ralf Kirch
https://tourismus.saarbruecken.de/

Stuttgart-Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Thomas Fuhrmann
Geschäftsführer: Armin Dellnitz, Martin Rau
www.stuttgart-tourist.de

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Dr. Oliver Franz
Geschäftsführer: Oliver Heiliger, Martin Michel, Thomas Sante
www.wiesbaden.de

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
Geschäftsführer: Michael Diers
www.wilhelmshaven-touristik.de

KOMMUNALE SPITZENVERBÄNDE

Deutscher Landkreistag
Präsident: Landrat Reinhard Sager (Kreis Ostholstein)
Geschäftsführendes Präsidialmitglied:
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke
Referent: Dr. Markus Brohm
www.landkreistag.de

Deutscher Städtetag
Präsident: Burkhard Jung,
Oberbürgermeister von Leipzig
Geschäftsführendes Präsidialmitglied:
Helmut Dedy
Zuständiger Beigeordneter: Detlef Raphael
www.staedtetag.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund
Präsident: 1. Bürgermeister
Dr. Uwe Brandl, Abensberg
Hauptgeschäftsführer:
Dr. Gerd Landsberg
Referatsleiter: Jan Strehmann
www.dstgb.de

FÖRDERNDE MITGLIEDER

Aktien-Gesellschaft „EMS"
Vorstand: Dr. Bernhard Brons
www.ag-ems.de

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.
Vizepräsident für Tourismus: Kurt Heinen
Zuständiges Mitglied der Geschäftsführung:
Dr. Dieter Nirschl
www.adac.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.
Bundesvorsitzender: Ulrich Syberg
Bundesgeschäftsführer: Burkhard Stork
www.adfc.de

Ameropa-Reisen GmbH
Geschäftsführung:
Kai de Graaff (Vorsitzender), Dominika Bauer
www.ameropa.de

Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.
Vorsitzende: Ute Mushardt
Geschäftsführerin: Franziska Schmieg
www.landsichten.de

Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V.
Präsident: Dr. Gunter Riechey
Geschäftsführer: Christian Günther
www.bvcd.de

Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V.
Vorsitzende: Maren Richter
Stv. Vorsitzender: Georg Reichlmayr
www.bvgd.org

Bundesverband Deutsche Mittelgebirge e.V.
Vorsitzender: Dr. Michael Braun
deutschemittelgebirge.de

Bundesverband Kanu e.V.
1. Vorsitzender: Lothar Krebs
Geschäftsführer: Jürgen Tracht
www.bvkanu.de

Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.
Präsident: Robert Marx
Geschäftsführer: Jürgen Tracht
www.bvww.org

Caravaning Inustrie Verband e.V.
Präsident: Hermann Pfaff
Geschäftsführer: Daniel Onggowinarso
www.civd.de

Camping.info GmbH
Geschäftsführung: Maximilian Möhrle, Nico Ries
www.camping.info

DB Vertrieb GmbH
Leiter Touristische Kooperationen:
Sascha Oberbüscher
www.bahn.de/tourismuskooperationen

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Lutze von Wurmb
Geschäftsführer: Jochen Sandner
www.bundesgartenschau.de

Deutscher Caravaning Handels-Verband e.V.
Präsident: Kai Dhonau
Geschäftsführer: Oliver Waidelich
www.dchv.de

Deutscher Ferienhausverband e. V.
Vorsitzender: Aye Helsig
www.deutscher-ferienhausverband.de

DLG-Verlag GmbH
Geschäftsführer: Walter Hoffmann
www.dlg-landtourismus.de

Deutscher Schaustellerbund e.V.
Präsident: Albert Ritter
Hauptgeschäftsführer: Frank Hakelberg
www.dsbev.de

Deutscher Wanderverband
Präsident: Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß
Geschäftsführerin: Ute Dicks
www.wanderverband.de

ERGO Reiseversicherung AG
Vorstandsvorsitzender: Richard Bader
Vertriebsdirektion: Stefan Schrödel
www.ergo-reiseversicherung.de

eurorad Deutschland GmbH
Geschäftsführer: Georg Honkomp,
Arnd Iffland, Franz-Josef Tepe
www.travelbike.de

FlixBus DACH GmbH
Geschäftsführer: Jochen Engert, Daniel Krauss,
André Schwämmlein, Arnd Schwierholz
www.FlixBus.de

GRAND TOUR Tourismus Marketing GmbH
Geschäftsführer: Klaus-Peter Hausberg
www.ferienstrassen.info

Hamburg Messe und Congress GmbH
Vorsitzender der Geschäftsführung:
Bernd Aufderheide
Geschäftsführer: Uwe Fischer
www.hamburg-messe.de

HanseMerkur Reiseversicherung AG
Vorstand: Johannes Ganser
Bereichsdirektorin Reisevertrieb Deutschland:
Katrin Rieger
www.hmrv.de

INFOX GmbH & Co. Informationslogistik KG
Geschäftsführer: Michael Hoffmann
www.infox.de

Landesmesse Stuttgart GmbH
Aufsichtsratsvorsitzende:
Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Geschäftsführer: Roland Bleinroth,
Ulrich Kromer von Baerle
www.messe-stuttgart.de

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Geschäftsführer: Jürgen Grimm, Günter Weigel
www.land-des-hermann.de

Messe Berlin GmbH
Geschäftsführung:
Dr. Christian Göke (Vorsitzender), Dirk Hoffmann
www.messe-berlin.de

Messe Düsseldorf GmbH
Geschäftsführer: Werner M. Dornscheidt
(Vorsitzender), Wolfram N. Diener,
Bernhard Johannes Stempfle
www.messe-duesseldorf.de

Messe Essen GmbH
Geschäftsführer: Oliver P. Kuhrt
www.messe-essen.de

Ostdeutscher Sparkassenverband
Geschäftsführender Präsident:
Dr. Michael Ermrich
Verbandsgeschäftsführer: Wolfgang Zender
www.osv-online.de

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Geschäftsführender Präsident: Benedikt Esser
www.rda.de

Ruhr Tourismus GmbH
Aufsichtsratvorsitzender: Uwe Kutzner
Geschäftsführer: Axel Biermann,
Thorsten Kröger
www.ruhr-tourismus.de

TopPlatz
c/o Irma GmbH
Geschäftsführer: Jürgen Dieckert
www.top-platz.de

Travel Partner Deutschland GmbH
Geschäftsführung: Michael Poot
www.travel-partner.com

Universum Managementges. mbH
Geschäftsführer: Dr. Herbert Münder
universum-bremen.de

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU)
Präsident: Klaus-Michael Machens
Geschäftsführer: Jürgen Gevers
www.freizeitparks.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.
Präsident: Ingo Wortmann
Hauptgeschäftsführer: Oliver Wolff
www.vdv.de

VUD Medien GmbH
Geschäftsführung: Saskia Maria Klima
www.vud.com

ARBEITSGRUPPE

Qualität und Kundenorientierung

VORSITZ UND STELLVERTRETUNG
Wahl im Jahr 2020

MITGLIEDER

Peter Ahrens
Präsident
Verband der Camping- und Freizeitwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V., c/o Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V. (BVCD)

Lena Albers
Abteilung Stadtmarketing und Tourismus
Stadt Verden
DTV-Netzwerk „Next Generation"

Klaus-Dieter Brandstetter
Geschäftsführer
Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH, c/o Hessischer Tourismusverband e.V.

Christiane Brannath
Ressort Beruf und Bildung
Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V.

Susanne Brennecke
Geschäftsführerin, ServiceQualität Deutschland
Tourismusverband Hamburg e.V.

Matthias Fromm
Leiter Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, c/o Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Lena Gerlich
Geschäftsführung
Ferienland Schwarzwald, DTV-Netzwerk „Next Generation"

Carsten Gersdorf
Stellv. Vorsitzender
Deutscher Ferienhausverband e.V.

Heide Glasstetter
Bereichsleiterin Innenmarketing
Schwarzwald Tourismus GmbH, c/o Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Thorsten Glaß
Leiter Marktforschung und Qualitätsmanagement
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Ines Hanisch-Lupaschko
Geschäftsführerin
Tourismusverband Erzgebirge e.V., c/o Landestourismusverband Sachsen e.V.

Wolfgang Henn
Leiter
Saarpfalz Touristik, c/o Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Sebastian Kaiser
Bereichsleiter Zielgruppen- und Themenmanagement, Marketing und Kooperationen
Tourismus NRW e.V.

Jana Kolodzie
Themenmanagerin regionale Kooperationen
KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Tim Eike Krebs
Kommanditist
Kanu-Center Krebs KG, c/o Bundesverband Kanu e.V.

Sabine Lang
Leitung Fachbereich Tourismus Stadt Müllheim

Christiane Lögering
Qualitätsbeauftragte
Thüringer Tourismus GmbH

Harald Machur
Leiter Qualität & Nachhaltigkeit, Vertrieb
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ute Mushardt
Bundesvorsitzende
Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.

Erik Neumeyer
Stellv. Geschäftsführer
Deutscher Wanderverband e.V.

Frank Puchtler
Landrat
Rhein-Lahn-Kreis
c/o Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz e.V.

Diana Raebsch
Koordinierungsstelle Qualitätsinitiativen
Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

Ferdinand Reb
Leiter Tourismuszentrale Fichtelgebirge, c/o Bundesverband Deutsche Mittelgebirge e.V.

Ellen Rußig
Geschäftsführerin
Tourismusverband Seenland Oder-Spree, c/o Landestourismusverband Brandenburg e.V.

Günter Schmidt
Geschäftsführer
Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, c/o Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Ina Schuler
Leitung der touristischen Bereiche
Bad Zwischenahner Touristik GmbH

AUS DEM DTV-VORSTAND

Hartmut Reiße
Geschäftsführer
Hessischer Tourismusverband e.V.

Meike Zumbrock
Geschäftsführerin
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

AUS DEM DTV-PRÄSIDIUM

Dieter Hütte
Geschäftsführer
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

ARBEITSGRUPPE

Tourismuspolitik

VORSITZENDER

Prof. Norbert Aust
Gesellschafter
Schmidts Tivoli GmbH
Kultur- & Gaststättenbetriebe,
c/o Tourismusverband
Hamburg e.V.

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Dr. Catrin Homp
Geschäftsführerin
Tourismusverband
Schleswig-Holstein e.V.

MITGLIEDER

Tjark Bartels
Landrat
Landkreis Hameln-Pyrmont
c/o Tourismusverband Niedersachsen e.V.

Dr. Andrea Berndt
Leiterin des Hauptstadtbüros
Deutsche Bahn AG

Axel Biermann
Geschäftsführer
Ruhr Tourismus GmbH,
c/o Tourismus NRW e.V.

Louise Böhler
Abteilungsleiterin Tourismus
Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V.

Manfred Böhme
Verbandsdirektor
Landestourismusverband
Sachsen e.V.

Dr. Michael Braun
Geschäftsführer
Tourismusverband Ostbayern e.V., c/o BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Dr. Markus Brohm
Referent für Verkehr
Deutscher Landkreistag

Dr. Bernhard Brons
Vorstand
Aktien-Gesellschaft EMS, c/o TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Ute Dicks
Geschäftsführerin
Deutscher Wanderverband e.V., c/o Hessischer Tourismusverband e.V.

Benedikt Esser
Präsident
Internationaler Bustouristik Verband, c/o Tourismus NRW e.V.

Martin Fromm
Leiter Wirtschaftsbetriebe
Mühlhausen GmbH, c/o
Thüringer Tourismus GmbH

Jürgen Gevers
Geschäftsführer
Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.

Christian Günther
Geschäftsführer
Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V.

Peter Klein
Geschäftsführer
Saarschleifenland Tourismus GmbH, c/o Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Michael Mätzig
Geschäftsführender Direktor
Städtetag Rheinland-Pfalz

Barbara Meißner
Hauptreferentin Tourismus
Deutscher Städtetag

Barbara Nitsche
IHK Potsdam,
c/o Landestourismusverband
Brandenburg e.V.

Daniela Paitzies
Referentin Interessenvertretung ADAC e. V.

Pascal Rastetter
Referent der Geschäftsführung KTG Karlsruhe
Tourismus GmbH
DTV-Netzwerk „Next Generation"

Knut Schäfer
Geschäftsführer
Reederei Weiße Flotte GmbH,
c/o Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Carola Schmidt
Geschäftsführerin
Harzer Tourismusverband e.V.,
c/o Tourismusverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Franziska Schmieg
Geschäftsführerin
BAG Urlaub auf dem Bauernhof e.V.

Bärbel Schön
Geschäftsführerin
Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

Michelle Schwefel
Leiterin Geschäftsstelle
Deutscher Ferienhausverband e.V.

Susanne Simmler
Erste Kreisbeigeordnete
Main-Kinzig-Kreis
c/o Hessischer Tourismusverband e.V.

René Skiba
Geschäftsführer
Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald, c/o Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Jan Strehmann
Referatsleiter
Deutscher Städte- und Gemeindebund

AUS DEM DTV-VORSTAND

Götz Beck
Tourismusdirektor
Regio Augsburg Tourismus GmbH, c/o BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Tobias Woitendorf
Geschäftsführer
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

AUS DEM DTV-PRÄSIDIUM

Dr. Heike Döll-König
Geschäftsführerin
Tourismus NRW e.V.

ARBEITSGRUPPE

Zukunftsentwicklung

VORSITZ UND STELLVERTRETUNG
Wahl im Jahr 2020

MITGLIEDER

Bert Balke
Geschäftsführer
Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V./ Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz e.V., c/o Tourismusverband Mecklenburg e.V.

Katharina Bitterle
Kongressmarketing
Stuttgart Marketing GmbH
DTV-Netzwerk „Next Generation"

Dr. Kathrin Bürglen
Projektleitung Fahrtziel Natur
DB Fernverkehr AG

Marcel Diekmann
Dipl. Kfm.
Aktien-Gesellschaft EMS

Dr. Jürgen Fischbach
Leiter Marketing Sauerland Tourismus e.V., c/o Tourismus NRW e.V.

Christian Günther
Geschäftsführer
Bundesverband Campingwirtschaft in Deutschland e.V.

Cornelia Hass
Geschäftsführerin
LANDURLAUB Mecklenburg-Vorpommern, c/o Bundesgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.

Yvonne Heider
Projektmanagerin
Umsetzungsmanagement
Hessischer Tourismusverband e.V.

Kai Uwe Homann
Bereichsleiter Tourismus
Duisburg Kontor GmbH

Dr. Catrin Homp
Geschäftsführerin
Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Sabine Lang
Leitung Fachbereich
Tourismus Stadt Müllheim

Barbara Meißner
Hauptreferentin Tourismus
Deutscher Städtetag, Köln
Daniel Sebastian Menzel, Geschäftsführer Tourismusverband Fläming, c/o Landestourismusverband Brandenburg e.V.

Bernhard Mosbacher
Geschäftsführer
Spessart Tourismus und Marketing GmbH,
c/o Bundesverband Deutsche Mittelgebirge e.V.

Silvia Möhring
Abteilungsleiterin
Produktentwicklung und Themenmarketing
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Maren Richter
Vorsitzende Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V.

Tino Richter
Geschäftsführer
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V., c/o Landestourismusverband Sachsen e.V.

Nico Ries
Geschäftsführung
Camping.info GmbH

Martin Schulze
Innovations- und Nachhaltigkeitsmanager
Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

Michelle Schwefel
Leiterin Geschäftsstelle
Deutscher Ferienhausverband e.V.

Daniel Teppe
Projektmanagement
Regionalmanagement Nordhessen GmbH,
DTV-Netzwerk „Next Generation"

Wolfgang Wagner
Prokurist und Leiter
Strategische Entwicklung
BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Karén Weber
Themenkoordination und Leitung touristisches Marketing
KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Günter Weigel
Geschäftsführer
Lippe Tourismus & Marketing GmbH

Anja Wendling
Stellv. Geschäftsführerin und Marketingleitung
Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Karin Werres
Stellv. Geschäftsführerin/ Prokuristin, Leiterin Internationale Marktbearbeitung
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

N.N.
Thüringer Tourismus GmbH

AUS DEM DTV-VORSTAND

Carsten Cossmann
Leitung Ressort Tourismus
Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.

Birgit Grauvogel
Geschäftsführerin
Tourismus Zentrale Saarland GmbH

AUS DEM DTV-PRÄSIDIUM

Armin Dellnitz
Geschäftsführer
Stuttgart Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH

Geschäftsstelle

Norbert Kunz
Geschäftsführung
DTV e.V. & DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 -111
kunz@deutschertourismusverband.de

Dirk Dunkelberg
Stellv. Geschäftsführung DTV e.V.
Bereichsleitung Fach- & Projektarbeit
Tel. 030 / 856 215 - 115
dunkelberg@deutschertourismusverband.de

Anne-Sophie Krause
Prokuristin
Bereichsleitung DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 140
krause@deutschertourismusverband.de

Markus Aspetzberger
Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 121
aspetzberger@deutschertourismusverband.de

Patrick Berger
Leitung DTV-Klassifizierung
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 133
berger@deutschertourismusverband.de

Ulrike Eulenberger
Veranstaltungsmanagement
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 161
eulenberger@deutschertourismusverband.de

Kirsten Friedemann
Administration & Controlling
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 141
friedemann@deutschertourismusverband.de

Iris Hegemann
Leitung Kooperationen & Fachthemen
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 112
hegemann@deutschertourismusverband.de

Daniela Koch
Buchhaltung
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 152
koch@deutschertourismusverband.de

Sara Lorenz
Klassifizierungsmanagement
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 137
lorenz@deutschertourismusverband.de

Maximiliane Tischer
Produktmanagement i-Marke
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 113
tischer@deutschertourismusverband.de

Laura Weihrauch
Assistenz der Geschäftsführung
Referentin für Ausbildung und Bildung
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 110
weihrauch@deutschertourismusverband.de

Chiara Weinforth
Auszubildende
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 123
weinforth@deutschertourismusverband.de

Anita Wittke
Redaktion
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 - 122
wittke@deutschertourismusverband.de

Sven Wolf
Produktmanagement Qualität &
ServiceQualität Deutschland
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 162
wolf@deutschertourismusverband.de

Bettina Womela
Klassifizierungsmanagement
DTV Service GmbH
Tel. 030 / 856 215 - 134
womela@deutschertourismusverband.de

Alexandra Wolframm
Beauftragte für Recht und Europa
DTV e.V.
Tel. 030 / 856 215 -151
wolframm@deutschertourismusverband.de

Das ist grün.

Klima schützen – Umwelt schonen.

Die Zeit des Zweifelns ist vorbei. Der Klimawandel ist mit Händen zu greifen. Deshalb tragen wir die Verantwortung, jetzt zu handeln. Die Deutsche Bahn stellt sich dieser Aufgabe und nimmt ihre Verantwortung für die Umwelt und unsere Gesellschaft wahr: Hierfür steht unsere Umweltmarke Das ist grün. – mit über 150 Maßnahmen im Klima-, Natur- und Ressourcenschutz sowie im Lärmschutz.

Klimaschutz heißt für uns: Bis zum Jahr 2050 werden wir CO2-neutral sein. Und bis 2038 stellen wir unseren Bahnstrom vollständig auf 100 Prozent Ökostrom um. Für ein gesundes Ökosystem gehen wir aber noch einen Schritt weiter: Wir schaffen Lebensräume für bedrohte Tiere und Pflanzen. Und wir setzen Ressourcen schonend ein: Bis 2020 werden wir mehr als 95 Prozent der eingesetzten Rohstoffe recyceln. Eine grüne Schiene heißt für uns auch an diejenigen Menschen zu denken, die an der Schiene wohnen: Deshalb machen wir unsere Züge kontinuierlich leiser und halbieren den Schienenverkehrslärm bis 2020.

Und in der Kooperation Fahrtziel Natur engagieren wir uns gemeinsam mit den Umweltverbänden BUND, NABU und VCD für nachhaltiges Reisen.

Grün ist für uns mehr als eine Haltung. Es prägt unser Handeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich einen Beitrag für eine umweltfreundlichere Deutsche Bahn. Zugleich eröffnen wir für unsere Geschäfts- und Privatkunden in allen Bereichen grüne Dienstleistungsangebote.

So werden wir als Deutsche Bahn unserer Verantwortung für eine erfolgreiche Mobilitätswende gerecht. Und damit machen wir unsere Kunden zu Umweltschützern.

Mehr Informationen unter **deutschebahn.com/gruen**

Impressum

HERAUSGEBER
Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)
Schillstraße 9 · 10785 Berlin
Tel. 030 / 856 215 - 0
Fax 030 / 856 215 - 119
kontakt@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de

REDAKTION
Markus Aspetzberger, Norbert Kunz (V.i.S.d.P.), Anita Wittke

GRAFISCHE GESTALTUNG
www.pinger-eden.de

BILDNACHWEIS
Markus Aspetzberger (S. 17)
Patrick Berger/DTV (S. 32)
Danny Gohlke/DTV (S. 29, 30-31)
Benjamin Maltry/DTV (S. 4)
Eva Molau (S. 12)
Svea Pietschmann/BTW (S. 12)
Jan Sobotka/DTV (S. 12, 21, 22-23, 24, 27)
Laura Weihrauch/DTV (S. 12)
Anita Wittke/DTV (S. 12)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet.

Berlin, Dezember 2019

klimaneutral
natureOffice.com | 1V1-BSC-501237

DIE WELT
ENTDECKEN.
Oder sie einfach
mal vergessen.
Gipfel oder Wellen erstürmen. Den Spuren der Geschichte oder der Stimme des Windes folgen. Inmitten der Natur oder mitten im Leben aufblühen: Mit Caravaning kannst du die Welt entdecken. Oder sie auch einfach mal vergessen.
CARAVANING. ES IST DEINE ZEIT.
CARAVANING
caravaning-info.de

Mit den touristischen Fahrkarten der Bahn nachhaltig unterwegs

Ob **attraktive Konditionen** oder **Fokus auf Flexibilität** – machen Sie Ihren Kunden ein maßgeschneidertes Angebot mit dem dynamischen Touristik-Pricing der Bahn und bieten Sie ihnen die **umweltfreundliche Anreisealternative.** Die Komfortmerkmale City-Ticket (in allen teilnehmenden Städten) sowie die kostenfreie Platzreservierung sind immer inklusive. So entspannt kann nachhaltiges Reisen sein.

Touristische Kooperationen der DB. Interesse? **veranstalter@deutschebahn.com**